

Lokalsport

Es war mehr eine Schleichfahrt

Wenn es in Berlin-Grünau auch nur für eine Runde reichte – Motorbootrennfahrer Bernd Mehnert kommt seinem Comeback näher

Von Peter Richter

ROSTOCK Bernd Mehnert, einziger erwachsener Motorbootrennfahrer des deutschen Ostens oberhalb von Berlin, fuhr seit fünf Jahren gesundheitlich und technisch bedingt kein Rennen mehr. Aber er gibt nicht auf – und er kommt dem ersehnten Comeback immer näher.

2017 ging zum Saisonabschluss beim Lauf um die Deutsche Meisterschaft der Formel R-1000 in Berlin-Grünau nach 500 Metern der Motor seines Fahrzeugs aus. Jetzt, erneut auf der Regattastrecke, auf der schon die Kanu- und Ruder-Wettbewerbe der Olympischen Spiele 1936 stattfanden, schaffte er immerhin bereits eine Runde, etwa 1800 Meter.

Allerdings war es mehr eine „Schleichfahrt“. „Ich tucked nur noch rum“, schimpft der 58-Jährige vom Wassersportverein Hanseat Rostock. „Nach 50, 60 Metern gab einer der drei Zylinder keine Leistung mehr. So kommt man nicht auf die Drehzahl.



Volle Kraft voraus bei Bernd Mehnert (Nummer 7) – doch dann fiel einer der drei Zylinder seines Motors aus, und der Rostocker befand sich nur noch auf „Schleichfahrt“... FOTO: UWE SPRINGBORN (MC GRÜNAU)

Das ist, wie wenn von einer Drei-Mann-Brigade zwei ranlotzen und der dritte sitzt rum. Dann können die bei-

den auch nicht alles schaffen. Wir doktorten die ganze Zeit rum, glaubten die Ursache schließlich in einem lockeren

Steckkabel gefunden zu haben. Vor dem Zeittraining sagte ich aus Spaß zu den anderen: Ihr könnt euch frisch

machen und um die Startplätze zwei bis acht streiten, die Pole position ist vergeben. Und dann drücke ich auf den Knopf, es röhrt und sonst gar nichts.“

Auf dem Trocknen, versichert Mehnert, laufe der Kawasaki-Jetski-Motor seines Bootes immer, „aber da hat er ja auch nicht den Gegendruck vom Wasser“. Weil er und sein Schrauber Mario Bartusek mittlerweile alle anderen Ursachen ausgeschlossen zu haben glauben, käme jetzt eigentlich nur noch in Frage, dass mit dem Steuergerät (einem handygroßen, an der Rückenlehne des Fahrersitzes befestigten Modul) irgendetwas nicht stimmt. Das jedoch ist zugeschwifft, da ist also nicht so ohne Weiteres ranzukommen.

Mehnert & Co. sind aber jedenfalls wieder voller Zuversicht, die Technik-Macken bald in den Griff zu bekommen. Denn noch stehen zwei Saisonrennen aus, am 15./16. September auf der Talsperre Kriebstein sowie im tschechischen Jedovnice (29./30.).

35. Rostocker Triathlon am 2. September

ROSTOCK Die Vorbereitungen für den 35. Rostocker Triathlon am 2. September laufen auf Hochtouren. Das Event wird planmäßig zum zweiten Mal am und im IGA-Park in Schmarl über die Bühne gehen.

Beim ausrichtenden TC FIKO füllen sich die Melde-listen. Angeboten werden die olympische (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) und die Sprint-Distanz (jeweils die Hälfte) sowie Staffeltwettbewerbe – auch für Firmenteams. Für die „Olympioniken“ fällt der Startschuss um 12 Uhr. 13.30 Uhr folgen die Staffeln und der Sprint. Anmeldungen sind noch bis 31. August unter www.tollense-timing.de oder am Wettkampftag bis 10.30 Uhr möglich.

Geschwommen wird in der Warnow auf einem Dreieckskurs. Die Rad-Strecke, die auch durch den Warnow-tunnel führt, wird bis auf die Ausnahmen öffentlicher Personennahverkehr und Anlieger voll gesperrt sein. Gelaufen wird durch den IGA-Park. *hero*

Anita Heß holt Doppel-Gold im Pure Powerlifting

Rostockerin wird im Strandbad von Arendsee Ostdeutsche Meisterin in den Disziplinen Bankdrücken und Kreuzheben

Von Bernd-Dieter Herold

ROSTOCK Festbühne im Strandbad von Arendsee, Ostdeutsche Meisterschaften im Pure Powerlifting in den Disziplinen Bankdrücken und Kreuzheben. In den Startlisten der Altersklasse 40-49 steht mit Anita Heß auch eine Rostockerin.

Nach dem offiziellen Wiegen steht das Bankdrücken auf dem Programm. Die 41-Jährige macht sich auf der Bank lang, die Füße bedecken den Boden, die Arme sind nach oben gestreckt. Ein Helfer reicht die Hantel mit dem

aufgelegten Gewicht von 82,5 Kilogramm. Die heute in Bad Doberan als Personal Fitness Coach arbeitende Heß umgreift ohne Wickelbandagen die Hantelstange, lässt das „Eisen“ bis zur Brust runtergleiten. „Press“, kommt es nach einer Sekunde vom Kampfrichter. Anita Heß „schiebt“ das Gewicht gleichmäßig nach oben. Als das „Ab“ ertönt, jubelt sie – der Titel geht an die Ostsee.

Auch im Kreuzheben ist Anita nicht zu schlagen, zieht, ohne den Stand der Füße verändern zu können, die auf dem Boden liegende Han-

telstange in einem Zug bis zur völligen Körperstreckung nach oben. Wieder kommt das Kommando „Ab“ – stolze 130 Kilogramm legt die 72 Kilo „schwere“ Fitnesstrainerin auf dem Boden ab, macht einen Luftsprung – der zweite Titel in der für sie neuen Sportart ist perfekt.

Sport hatte es Anita Heß schon immer angetan: „Meine Eltern haben dafür Sorge getragen, dass ich viel Sport treibe.“ Und was sie alles gemacht hat: Kunst- und Turmspringen im damaligen SC Empor vom „Dreier“ und einigen Metern höher, danach

spielte sie jahrelang Handball beim SV Pädagogik, doch körperliche Verschleißerscheinungen ließen auch diesen Traum platzen. „Go West“ hieß es schließlich für Anita Heß, um eine Ausbildung zur Hotelkauffrau in Bad Segeberg aufzunehmen. Dort „leckte“ sie 1999 in einem ganz anderen Metier Blut: Bodybuilding.

Inzwischen in Hessen angesiedelt, ging es steil bergauf. Der Höhepunkt 2010: Die 1,73 Meter große Dame gewinnt den Titel der Miss Universe bei der WM des „National Athletic Commit-

tee International“ in Hamburg. Hinter dem Bodybuilding und auch Hessen hat sie aber die Tür zugeschlagen: „Ich wollte nicht immer von der teils nicht objektiven Jury abhängig sein. In meiner neuen Sportart geht es echt danach, wie mit den Muckis Kilogramm bezwungen werden. Hier an der Ostsee lebt meine Familie. Als Küstenkind kehrt man gern in die Heimat zurück.“ In der Bad Doberaner Beethovenstraße führt sie unter dem Motto „stark. gesund. glücklich.“ ein 80 Quadratmeter großes Personal Training Studio.



Geschmückt mit Doppel-Gold: Anita Heß mit dem Veranstalter der Ostdeutschen Meisterschaften im Pure Powerlifting, Enrico Schütze. FOTO: PRIVAT

ANZEIGE

Haben Sie im Monat August Geburtstag?



WIR
VERLOSEN
IM AUGUST
EIN WEINSET
„DEUTSCHE
WINZER“

medienhaus nord

Ihr Gewinnspiel-Coupon

Wenn Sie uns als Abonnent Ihr Geburtstagsdatum bereits mitgeteilt haben, nehmen Sie automatisch an der Verlosung teil. Sollten Sie uns Ihr Geburtsdatum noch nicht mitgeteilt haben, nutzen Sie bitte unten stehende Links oder den Gewinnspiel-Coupon, um an der Verlosung teilzunehmen.

Persönliche Daten:

Name/Vorname Geburtstag

Straße/Hausnummer PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass Sie mir weiterhin schriftlich, telefonisch und per E-Mail interessante Angebote des medienhaus.nord unterbreiten. Eine Weitergabe Ihrer Daten an andere Unternehmen erfolgt nicht. Ihre Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Datum X Unterschrift

Mit freundlicher Unterstützung von:



**RINDCHEN'S
WEINKONTOR**

www.rindchen.de

Gewinner Monat Juli:
Olaf Thewes, Lübtheen

Einsendeschluss: 27.08.2018 · svz.de/weinpaket · nnn.de/weinpaket · prignitzer.de/weinpaket